

Beiträge zur weitem Erforschung der Phanerogamen-Flora Westfalens.

Mit Angaben der Herren Demandt, Hasse, Reifs, Sartorius,
Schemmann, Steinbruch, Utsch,
zusammengestellt von
Superintendent Beckhaus in Höxter.

- Thalictrum flavum.** Einige Exempl. auf dem Steindamm der Weser bei Höxter unterhalb der Brücke (herabgeschwemmt) B., Lüdinghausen. R.
- Ranunculus Petiveri** Koch. Lüdinghausen. R.
- R. Steveni** Andr. Auf dem neuen Kirchhof zu Höxter, die Form mit breitlappigen, unten silberglänzenden Blättern (wohl eingeschleppt). Häufiger daselbst die schmallappige, weniger behaarte Form, letztere auch auf einem Grasplatz an der Weser. B.
- R. acer** var. *napellifolius* Crz. (*serotinus* Wimm.). Wohl im ganzen Gebiet zerstreut, aber, wie es scheint, selten. B.
- R. sardous.** Weiden an der Stever bei Lüdinghausen. R.
- Chelidonium maius** forma *micrantha*. Blütenb. nur $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ mal so lang als gewöhnlich. Warburg vielfach im August. B.
- Cheiranthus Cheiri.** Warburg an Mauern, besonders beim Sackthor. B.
- Erysimum repandum.** Seelbach bei der Mühle; eingeschleppt. Dem.
- Diplotaxis tenuifolia.** An und um den Bahnhof Brackwede bei Bielefeld sich einbürgernd Sart.
- Berberia incana.** Freudenberg, am Weierdamm bei Täschenbachsmühle häufig, aber schwerlich sich einbürgernd. U.
- Isatis tinctoria.** Kleefeld rechts am Wege nach dem Weinberg bei Höxter. B.
- Draba verna** f. *praecox*. Jährlich an der Stadtmauer von Höxter am alten Kirchhof in Menge. B.
- Rapistrum glabrum** Host. Bei Holzwickede mit ökonom. Samen ausgesät. D.
- Drosera rotundifolia** f. *ramosa*. Lüdinghausen R.
- D. intermedia** f. *robusta* mit ästigem Stengel. Steveder Venne bei Coesfeld. R. Eine daselbst von Herrn R. gesammelte Form *minor*: Blütenstiel 1—2 (—5)-blütig, die Blätter nicht oder kaum überragend, ist verbreitet.
- Dianthus proliferus.** Beverungen, auch am Galgenberg am breiten Fahrwege häufig. B. Eingeschleppt auf der Bleiche der Ravensberger Spinnerei bei Bielefeld in Menge. Sart.
- Silene gallica.** Lüdinghausen. R.
- Lepigonum salinum.** Königsborn. R.
- Malva moschata** var. *lobata* Wallr. Freudenberg, erst von August an blühend. U.
- Ulex europaeus.** Ächte bis in die Bauersch. Wegholm bei Friedewalde. U.
- Anthyllis Vulneraria.** Fehlt in der nächsten Nähe von Höxter; einige Exempl. am Eisenbahndamm rechts vom Ilshengrund sind eingeschleppt. B.
- β polyphylla.* Auch bei Lüdinghausen eingeschleppt gef. R.
- Trifolium alpestre.** Hilchenbach (Steinbruch).

- Vicia serratifolia* Jacq. Holzwickede unter Futterwicke. D.
- Rubus*. S. unten!
- Fragaria viridis* Duch. var. *Hagenbachiana* F. Sch. Beverungen am Gebüschrand des Galgenbergs (bis 0,40m hoch). B.
- Potentilla fragariastrum*. Lüdinghausen häufig. R.
- P. pilosa* W. Im Hofraum der Ravensberger Spinnerei bei Bielefeld im Rasen. Sart.
- Agrimonia odorata*. Bielefeld in Ummeln, in der Nähe des Haltenbaumes und am Blömkeberg. Sart.
- Rosa*. *)
- Epilobium obscurum*. Im Ruhrthal nur dies, nicht *E. tetragonum*. Schemmann.
- Isnardia palustris*. Seppenrader Venne. R.
- Peplis Portula* var. *callitrichodes* A. Br. Dülmen im Süskenbruch. R.
- Polygala uliginosa*. Hilchenbach (Steinbr.).
- Sedum purpurascens* Lk. Lüdinghausen. R.
- S. album*. Haltern häufig (ebenso *S. boloniense*). R.
- S. villosum*. Am Wege zwischen Feudingen und Lindenfeld (Steinbr.).
- S. dasyphyllum*. Die schon früher angegebene Form am Hohenstein ist die drüsentragende. Sart.
- Tillia muscosa*. Vom Hauptfundort bei Haltern an der Lippe durch Urbarmachung verschwunden. R.
- Saxifraga decipiens* Etsh. Herr Steinbruch sandte ein Exemplar vom Hohenstein bei Laasphe.
- Eryngium campestre*. Haltern am Lippeufer. R.
- Helosciadium repens*. Lüdinghausen, Wiese vor Brodhors in Bechtrup; Süskenbruch bei Dülmen. R.
- Silau pratensis*. Weserdamm unterhalb der Brücke bei Höxter, angeschwemmt, B.; Lüdinghausen häufig, R.; Bielefeld in Ummeln längs der Strafe, welche von der Gütersloher Strafe beim Groppe'schen Wirtshaus nach der Ravensberger Bleiche führt. Sart.
- Selinum carvifolium*. Lüdinghausen. R.
- Thysselium palustre*. Süskenbruch bei Dülmen. R.
- Caucalis latifolia*. Burgsteinfurt und Walstedde. R.
- Ebulum humile*. Chausseerand zwischen Billerbeck und Coesfeld. R.
- Scabiosa arvensis*. Form mit lauter strahlenden Blumen, daher mit halbkugligen Köpfen bei Warburg. B.
- Senecio aquaticus*. Die ästige große Form auch im Ruhrthal (Schemm.), bei Soest nicht selten. B.
- Echinops Ritro*. Einige Exemplare verschleppt am Wallabhang über dem Bollerbach am Kirchhofswall bei Höxter. B.
- Centaurea montana*. Driburg hinter der Iburg am südöstl. Waldabhänge nach Trappisten hin. Sart.
- C. solstitialis*. 1884 und 85 unter Luzerne am Bielenberg und Weinberg bei Höxter verbreitet. B.
- Pieris hieracioides* var. *canescens*. Hauptkelch von mehr oder weniger dichtem Filz grau. Galgenberg bei Beverungen. Meist gehören die Pflanzen zugleich

*) Die Angaben über das Genus *Rosa* sollen im nächsten Jahre separat zusammengestellt werden.

zu *P. umbellata* Nees.; auch kommen Exemplare mit schmalen, ganz fieder-spaltigen Blättern vor. B.

Jasione montana. Über dem Grunde links von der Chaussee von Lauenförde nach Uslar in Menge (Zweiter Standort an der Oberweser). B.

Pyrola media. Hilchenbach. Steinbr.

Convolvulus arvensis parviflorus. Kronen $\frac{1}{3}$ so klein wie gewöhnlich. Warburg am Abhang über der Chaussee von der Unter- nach der Oberstadt in Menge. B.

Cuscuta Epithymum var. Trifolii Bab. Hierhin gehört alles, was aus Westfalen als *C. racemosa* angegeben ist. B.

Orobanche Rapum. Im Seppenrader Veen (auch hellgelb), Dülmen im Süskenbruch, massenhaft an den Borkenbergen bei Lipperode, Sandfort, Visbeck am Chaussee-Abhang. R.

O. minor B. Dülmen massenhaft, als Unkraut gefürchtet (auch gelb). R.

Verbascum thapsiforme et nigrum Schiede. Scherfede B.

V. nigro-thapsus Wirtg. Scherfede B.

Veronica Teucrium L. Hierhin gehört alles, was in Westfalen als *V. prostrata* angegeben ist. Im Diemelthal ist die schmalblättrige Form bei weitem die häufigste, welche allerdings der *V. prostrata* ähnlich ist. B.

Mentha crispata. Holzwickede bei der Massener Ruine. D.

Lamium hybridum Vill. B. Bielefeld, vereinzelt auch in Ummeln. Sart.

Utricularia neglecta Lehm. Lüdinghausen in Menge im Graben des Hauses Vischering. R. (Vielleicht auch bei Uchte. Sart.)

U. minor. Steveder und Seppenrader Venne, R.; Moor bei Uchte, Sart.

Lysimachia thyrsoiflora. Moor bei Uchte. Sart.

Litorella lacustris. Lüdinghausen im Berenbroek, nach Neukirchen hin u. s. w. R.

Aselepias syriaca. In großer Menge bei Haltern am Lippeufer schon seit langer Zeit. R.

Euphorbia Cyparissias. Im Garten der Bleiche der Ravensberger Spinnerei, in Ummeln in Menge eingebürgert. Sart.

Rumex paluster. Unter *R. maritimus* ein einzelnes Exemplar, welches die Unterschiede des *R. pal.* zeigt, von mir am Weserufer bei Höxter und ebenso ein anderes von G. Braun bei Holzhausen b. Porta gefunden. B.

R. conglomeratus Murr. Bei Höxter eine Reihe von Übergängen zwischen diesem und *R. sanguineus* L. gefunden. B.

Asarum europaeum. Bei Driburg von der Freifrau v. Cramm gefunden.

Urtica dioeca var. angustifolia Led. Höxter vor dem Brückthor.

var. hispida Dc. Dasselbst, besonders im Gebüsch am Exerzierplatz über der Weser.

var. monoeca Tsch. Meist die obersten Trauben weiblich. Höxter vor dem Brückthor.

Salix alopecuroides Tausch. Höxter an der Weser in der Gegend des Bahnhofs mit *S. hippophaifolia*. Ich habe kein authentisches Exempl. vergleichen können, aber die mit dichtem Filz überzogenen Tragblätter stellen sie hierhin

S. hippophaifolia var. foliolalata Hart. Höxter an der Weser unter der gewöhnlichen Form selten.

- ? *S. hippophaifolia*. Die Form, welche selten mit der gewöhnlichen bei Höxter im Stammriger Felde wächst und mir von einer Autorität als *S. Trevirani* betimmt wurde, kann diese nicht sein, eher noch nach Fick Flora v. Schl. die echte *S. hippophaifolia* Thuill., da die Behaarung weit stärker ist (die Blätter zuletzt unten weichhaarig) und der abnehmende Teil der Blätter viel kürzer, das Blatt im ganzen breiter und größer.
- S. daphnodes* Vill. Auf einem Colonat des Holsche Brock bei Bielefeld in Menge angepflanzt. Sart.
- S. purpurea et cinerea* Wimm. (= *Pontederana* Schleich.). Bielefeld am Falsbach zwei junge Bäume (wohl ohne Zweifel angepflanzt). Sart.
- S. ineaua*. Z. B. Scherfede am Teich hinterm Bahnhofs angepflanzt. B.
- S. repens* f. *cladostemon* mit verwachsenen Staubfäden und lang gestielten Kapseln. Blömkeberg bei Bielefeld. Sart.
- Stratiotes Alodes.** Lüdinghausen R.
- Potamogeton rufescens*. Lüdinghausen R., Höxter in einem Tümpel der Weserbühne unterhalb der Brücke. B.
- P. perfoliata*. Lüdinghausen in der Stever. R.
- P. densa*. Dreunsteinfurt, Königsborn. R.
- P. acutifolia*. Lüdinghausen, Graben hinter Vischering. R.
- P. trichodes*. Bielefeld beim Hallerbaum, Lamprechts Hof in Bexten, Amt Schöttmar mit *Trapa natans* (von mir steril in d. Verh. 83 als *P. pusilla tenuissima* ang., von Herrn Sartorius fruchtend gef.)
- Typha angustifolia*. Ausstich hinter dem Lüdinghauser Bahnhof, auch eine Monstros. mit zwei neben einander wachsenden weiblichen Kolben, welche von einem männlichen zusammengehalten werden. R.
- Sparganium simplex*. Blätter länger, Übergang zur Form *natans*, in der Stever bei Lüdinghausen. R.
- S. minimum*. Steveder Venne bei Coesfeld. R.
- Calla palustris*. Das. R.
- Ophrys apifera*. Neuer Standort bei Höxter, in Menge am Ziegenberg, etwa dem Wärterhause gegenüber, vom Steg nach dem Weg zum Taubenbrunnen hinab. B.
- Liparis Loeseli*. Im Süskenbruch bei Dülmen durch Bewaldung verschwindend, soll aber auch im Seppenrader Veen vorkommen. R.
- Malaxis paludosa*. Wie vor. im Süskenbruch verschwindend. R.
- Narthecium ossifragum*. Steveder Venne b. Coesfeld, Borkenberge hinter Lipperode. R.
- Juncus tenuis*. Bielefeld auf einem Waldweg in Ummeln, ebenso beim Meier zu Essen, besonders zahlreich an einem Wiesenrande längs einer etwa 75m langen Strecke bei Milse zwischen Chaussee und Eisenbahn, Sart.; Lüdinghausen Weg nach Empting, Holz hinter Reuter, Seppenrader Venne auf Wegen, Weg nach Steveder Veen bei Coesfeld, Münster auf der Heide am Weg nach Hiddingsel. R.
- Asparagus officinalis*. Auffallend häufig auf dem Galgenberg bei Beverungen in niedrigem Gestrüpp (durch Vögel!) B.
- Cyperus flavescens*. Lüdinghausen. R.
- C. fuscus*. Lüdinghausen. R.
- Cladium Mariscus*. Steveder Venne bei Coesfeld. R.

- Scirpus pauciflorus*. Schulbrocks Heide bei Lüdinghausen. R.
S. avicularis f. fluitans (bis 0,3m lang). Uchte in einem langsam fließenden Moorbach. Sart.
S. fluitans. Im Teich Meerspohl bei Col. Osthaus zwischen Brackwede und Friedrichsdorf, auch in Tümpeln in der Nähe. Sart.
S. compressus. Schulbrocks Heide bei Lüdinghausen. R.
Carex Hornschuehiana Hoppe. Lüdinghausen. R.
C. fulva Good. Das.
C. Oederi polystachya. Das.
C. Pseudo-Cyperus. Lüdinghausen häufig. R.
C. hirta mit langen Brakteen. Blütenstand am Grunde ästig, daher die Ährchen pyramidal. Seelbach am Wurmberg. D.
C. pulicaris. Schulbrocks Heide bei Lüdinghausen. R.
Avena elatior L. *f. glomerata*, mit dicht gedrängter Traube, Äste wirtelig, sehr kurz, wie die Ärchenstiele, einzelne Ärchen sitzend. Lüdinghausen. R.
Festuca loliacea. (*f. pratensis et Lolium perenne*) Holzwickede am Duderrother Kamp und in einer Wiese bei Ostendorf. D.
Bromus erectus. Hembser Berg bei Brakel. Weinberg bei Höxter, ganz wie wild, aber doch wohl eingeschleppt.
B. commutatus. Holzwickede an Ackerrändern, sehr selten. D.
Picea excelsa forma parvifolia. Blätter halb so lang wie bei der gewöhnlichen Form. Bieleberg bei Höxter einige Bäumchen. B.
Equisetum silvaticum. Chaussee von Lüdinghausen nach Nordkirchen. R.
Ophioglossum vulgatum. Drensteinfurt trockene Weideplätze; daselbst selten mit 2—3 Fruchtfähren. R.
Osmunda regalis. Steveder Venne. R.
Phegopteris Robertiana A. Br. Kirchhofsmauer in Lauenförde an der Weser. B.
Polystichum cristatum. Steveder Venne bei Coesfeld. R. (in Gemeinschaft mit Herrn Heidenreich gefunden.)

Verzeichnis neuer *Rubus*-Standorte

von

Dr. J. U t s c h in Freudenberg.

- Rubus Idaeus* L. *v. anomalus* Arrhen. b. Holzwickede. (D.).
 „ *fissus* Lindt. Lüdinghausen b. d. Kranichholz. (R.).
 „ *sulcatus* Vest. Bielefeld b. Ummeln u. Wald von Mayer-Halemeyer. (S.).
 „ *nitidus* W. N. Ummeln b. Bielefeld (S.) u. Gut Köpping b. Hiltrup. (R.).
 „ „ *v. integrifolius* Genev. Holzwickede. (D.).
 „ *vestito-montanus*. Holzwickede. (D.).
 „ *affinis* W. N. Lüdinghausen an d. Olfener Strafe u. am Kakesbeck (R.), Herford b. Schwarzenmoor. (Sart.).
 „ *carpinifolius* W. N. Ummeln (Sart.), Lüdinghausen im Kranichholz u. am Hellkuhlenberg. (R.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [14 1885](#)

Autor(en)/Author(s): Beckhaus Conrad Friedrich Ludwig

Artikel/Article: [Beiträge zur weitem Erforschung der Phanerogamen-Flora Westfalens. 119-123](#)